

## Stadt Offenburg - Fachbereich Bürgerservice und Soziales - Mehrgenerationenhaus

### Ziel A4

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

Das Mehrgenerationenhaus konnte mit seinen vielfältigen Angeboten auch im Jahr 2016 wieder Menschen zum Mitmachen bewegen. Das Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend gab dem Antrag auf Weiterförderung bis Ende 2016 statt. Das Jugendbüro hat im April 2016 für die weitere Förderperiode einen Antrag auf Bundesmittel gestellt. Die bisher bewährten Angebote wie beispielsweise „Babysitterkurse“, „Offener Computerraum“, „Offene Werkstatt Nähen“ und „Stricken“, „Kochlust“ und „Sprachcafé“ wurden weitergeführt.

### Angebote

Beim Projekt „Babysitterkurs“ gab es erneut eine starke Nachfrage. Zwei Kurse fanden in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund statt. Die jungen Frauen haben sich an fünf Abenden mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt, wie beispielsweise mit der kindlichen Entwicklung bis zum Schulalter. Nach bestandener Abschlussprüfung erhielten die Mädchen einen „Babysitter-Pass“. Die Kooperation mit dem Ernährungszentrum Südlicher Oberrhein besteht auch weiterhin. Zweimal im Jahr probieren Alt und Jung gemeinsam neue Kochrezepte aus und lernen voneinander. Begleitet wird das Projekt von einer Hauswirtschaftsfachkraft. Ein Kursleiter berät einmal wöchentlich im „Offenen Computerraum“ im Stadtteil- und Familienzentrum Innenstadt rund um den Computer und seinen Einsatzmöglichkeiten.

Im „Sprachcafé“ lernen Frauen aus verschiedenen Ländern gemeinsam die Deutsche Sprache. Die Bewältigung des Alltages steht hierbei im Vordergrund. Deutsch als Sprache zu erlernen bedeutet gemeinsame Unternehmungen wie Marktbesuche, Behördengänge und weiteres mehr.

### Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtlich engagieren können sich Offenburger Bürgerinnen und Bürger bei den „Sozialpaten“. Insgesamt engagieren sich zurzeit 25 Sozialpaten, die Hilfesuchende für einen begrenzten Zeitraum begleiten.

### Projekt „Babysitterkurs“

Anzahl der Kurse	2
Anzahl der Termine	10
Anzahl der Teilnehmer/ innen	21
davon männlich	0
davon weiblich	24
Alter der Teilnehmer/innen	14-18 Jahre

### Projekt „Kochlust“

Anzahl der Termine	6
Anzahl der Teilnehmer/innen	19
davon männlich	2
davon weiblich	17
Alter der Teilnehmer/innen	10-70 Jahre

### Projekt „Offener Computerraum“

Anzahl der Termine	37
Anzahl der Teilnehmer/innen	317
davon männlich	99
davon weiblich	218
Alter der Teilnehmer/innen	40-80 Jahre

### Projekt

#### „Offene Werkstatt Nähen und Stricken“

Anzahl der Termine	40
Anzahl der Teilnehmer/innen	3-6 pro Termin
Alter der Teilnehmer/innen	40-70 Jahre

### Information und Beratung Freiwilligendienste

Die Beratungsstelle „Rund um die Fragen zum Freiwilligendienst“ für die Stadt Offenburg, eingerichtet im Jugendbüro, wurde 2016 weiter ausgebaut. Die Projektleiterin berät umfassend zum Thema Freiwilligendienste im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, Freiwilliges soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr.

2016 ließen sich 67 junge Menschen, davon 35 Frauen und 32 Männer beraten. Zwei Anfragen kamen aus dem Ausland.

Inhaltliche Schwerpunkte der Beratung waren:

- Warum Freiwilligendienst?
- Welche Einsatzbereiche gibt es?
- Welche Leistungen erhalten Freiwillige?
- Was sind die Voraussetzungen?

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit war die Projektleiterin mit einem Informationsstand auf der Berufsinformationsmesse der Agentur für Arbeit vertreten. Dieses Angebot wurde von unterschiedlichen Zielgruppen nachgefragt, insbesondere von Schülern unter 25 Jahren. An beiden Tagen kam es zu 178 Kontakten, hiervon waren 43 Kontakte von Eltern. Das Angebot wurde auch in Schulen und Gremien vorgestellt und beworben. Die Zahlen zeigen den hohen Informations- und Beratungsbedarf hinsichtlich der Vielfalt der Freiwilligendienste in Offenburg auf.